



# Medienzentrale

## des Erzbistums Köln

### Geist Gottes bedeutet im Sinne der Bibel: Atem Gottes.

Mit Ihm hat er die Welt erschaffen, durch Ihn wird der Mensch lebendig.

Der „Geist Gottes“ wird sowohl im Alten Testament als auch im Neuen Testament benannt. Er ist der Geist der Freiheit und der Liebe.

Mit Bildern versucht die Bibel diesen abstrakten Geist darzustellen: als Sturm, Wind, Flamme oder Feuer.

Unterschiedliche Medien und Arbeitsmaterialien wagen den Versuch, der abstrakten Form des Heiligen Geistes eine konkretere, weltliche Gestalt zu geben.

Mit der folgenden Medienauswahl möchten wir Ihre Arbeit in Seelsorge und Schule unterstützen.

mh

### Bücherkoffer 29: Gottes Geist in der Welt – Hoffnungszeichen entdecken

BK629

D, 1999, 30 Titel

Unsere Zeit ist eine Umbruchszeit: alles Gewohnte und Bewährte wird auf einmal unsicher, das einzig Beständige ist der Wandel. Diese Erfahrung empfinden einige als spannend, vielen jedoch macht sie auch Angst. Aber gibt es nicht doch für den, der mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht, eine ganze Menge von Hoffnungszeichen zu entdecken, die Mut machen, Orientierung bieten, nach Aufbruch klingen? Könnte es nicht sein, dass dabei der Geist Gottes Werk ist, nur eben an Stellen, die für uns ungewohnt sind? „Der Geist weht, wo er will“ – an seiner heilenden Wirkung können wir ihn am ehesten erkennen. Die Titelauswahl erfolgte im Hinblick auf das Heilige Jahr 2000. In den annähernd 30 Titeln geht es um eine mehr theologische Spurensuche nach dem Heiligen Geist. Der überwiegende Teil besteht jedoch aus stärker spirituell-meditativen Texten, die ein hoffnungsvolles christliches Leben zum Inhalt haben.

### Hl. Geist (Tauben)

ED4137

Einzeldia

### Geistsendung

ED5131

Einzeldia

### Biblische Palette 8

L25

NL, 1974-1991, 24 Dias, F

- a) Jesus in Jerusalem (unterwegs zum Osterfest)
- b) Jesus ist auferstanden (Leiden und Auferstehung)
- c) Himmelfahrt und Pfingsten
- d) Ein Afrikaner wird getauft

### Komm Heiliger Geist

L91

D, 1963, 31 Dias, F

Verschiedenste Darstellungen des Heiligen Geistes in Kirchenbauten.

### Dreifaltigkeit – Dreieinigkeit

L335

steyl-medien e.V./Erzbistum Köln,  
D, 1999, 6 Dias, F, 1 Begleitheft

Dass Gott, nach christlicher Auffassung, nicht nur in sich ruhende Einsamkeit, nicht nur unzugängliche Erhabenheit, sondern, nach dem Zeugnis der Bibel, auch Gemeinschaft ist, voller Austausch, Hingabe und Leben – das ist keine Spekulation des Menschen! Der Mensch, nach Gottes Bild geschaffen, ist in seinem innersten Wesen auch auf Gemeinschaft hingeordnet und muss – ohne Begegnung mit dem Du, dem Mitmenschen, der Umwelt und Gott – unerfüllt und leer bleiben! Dem gläubigen Menschen geht auf, warum es Begegnung, Zuneigung, Zärtlichkeit, Liebe und Gemeinschaft gibt.

### Diabücherei

#### Christliche Kunst

L582 / L630

Jörg Zink, D, 1983-1988, je 60 Dias, F

Erster Zyklus: Ostern und Pfingsten  
Zweiter Zyklus: Ostern und Pfingsten

### Das Bild als Botschaft 14

L807

D, 1989, 8 Dias, F ( Pfingsten )

### Feuer und Geist

L951

D, 1994, 12 Dias, F

Das Feuer ist in der Kunst als Symbol des Göttlichen weit verbreitet. Die Diaserie stellt Beispiele aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte vor.

### Begeisterte Gemeinde

L977

R. Sasowski, D, 1998, 16 Dias, F, 1 Heft

Zentrales Thema ist der Geist Gottes - in seiner abstraktesten Form als „Heiliger Geist“ sowie in seiner konkretesten weltlichen Gestalt göttlicher Wirklichkeit, der „Kirche“ und ihrer Menschen. So bietet diese kleine Kunstsammlung aus dem mitteleuropäischen Kulturraum Darstellungen von Geist und Kirche in unterschiedlichen Schattierungen und Schwerpunkten.

### Schulgottesdienste

RP64

Karin Ardey, D, 2001, 30 Arbeitsblätter, 1 OV

Dieses Heft bietet Bausteine für die gemeinsame Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von vier Schulgottesdiensten zu den Themen: Sehet die Vögel unter dem Himmel / Denn er hat seinen Engeln befohlen / Gottes Geist befreit zum Leben / eine Hand hält mich fest (Klage und Trost in den Psalmen).

### Der Geist macht lebendig

TB244

J. Rzitka, D, 1975, 39 Min./68 Dias, F, Text

Das Wirken des Geistes Gottes: biblische Zeugnisse – heutige Erfahrung – die Bedeutung von Pfingsten für die Kirche.

### Das Pfingstfest der Juden

TB284

J. Rzitka, D, 1976, 18 Min./32 Dias, F, Textheft

Die Kenntnis der vorchristlichen Tradition des Pfingstfestes kann zu einem tieferen Verständnis des christlichen Festes hinführen.

### Pfingsten bis Christkönig

TB365

J. Rzitka, D, 1980, 35 Min./54 Dias, F, Textheft

Vom Sinn und Brauchtum der kirchlichen Feste nach Pfingsten.

### Spuren des Geistes

TB534

P. Steiner, D, 1998, 35 Min./32 Dias, F, 1 Text

Die Darstellungen vom Geist Gottes aus christlicher Kunst liefern Impulse für eine kritische Auseinandersetzung mit der Frage nach Sinn und Bedeutung der Lehre vom Hl. Geist, insbesondere nach dem Bild, das wir vom Geist Gottes haben.

### Pfingsten

V253

W. Joelsen, D, 1982, 16 Min., F, Spielf., Trickf.

Der Film erzählt drei Geschichten zum Thema Gemeinschaft. 1. Zeichentrickfilmszene: Menschen geraten beim Blumenhändler über die schönste Blume in Streit. Als der Händler jedem eine Blume schenkt, löst er damit bei allen gemeinsame Freude aus. 2. Zu einem Bild vom Markt in Jerusalem erzählt ein Kind die Pfingstgeschichte. 3. Spielfilm-szene: Kinder bauen ein Zelt und feiern das gemeinsame Werk mit einem fröhlichen Fest.

### Urknall und Sternenstaub

V2543

Wolf-Rüdiger Schmidt, D, 1998,  
31 Min., F, Dokumentarfilm

Das Universum lebt und stirbt. „Gott im Werden der Welt“ lässt sich natürlich nicht wissenschaftlich nachweisen - wohl aber für jene nachvollziehen, die das Menschheitswissen der alten Religion mit unseren modernen wissenschaftlichen Erklärungsmöglichkeiten in Verbindung zu setzen verstehen.

### Faszinierendes Weltall

V3274 / V3275

USA, 1998, je ca.45 Min., F,

Ein 2teiliger Dokumentarfilm auf den Spuren der Schöpfung. Eine atemberaubende Reise durch Sonnensystem und Milchstraße

### Jesus Christus - 5.Teil

V3297

J. Breen, E/USA, 1959, 65 Min., F, Spielfilm

Teil 5 dieser Spielfilmreihe behandelt u.a.: Pfingsten und das Erscheinen des Heiligen Geistes.

**Medienzentrale des Erzbistums Köln**  
Kardinal-Frings-Straße 1-3,  
50668 Köln

Tel.: 0221 / 1642-3333

Fax: 0221 / 1642-3335

e-mail: [medienzentrale@erzbistum-koeln.org](mailto:medienzentrale@erzbistum-koeln.org)Internet: [www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de)

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 9.00 - 17.00 Uhr,  
Mi: 9.00 - 12.00 Uhr,  
Fr: 9.00 - 14.30 Uhr